

Toto-Lotto-Sportjugend-Förderpreis

Über 90.000 Euro für vorbildliche Jugendarbeit

Auch die sechste Auflage des Toto-Lotto Sportjugend-Förderpreis richtet sich an baden-württembergische Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Den Gewinnern winken dabei Preise im Gesamtwert von mehr als 90.000 Euro. Gefragt sind wiederum pffiffige Aktionen, die über den normalen Trainingsbetrieb hinausgehen.

Mehrere Neuerungen



Bei der aktuellen Ausschreibung gibt es einige Neuerungen. Der Ausschreibungszeitraum beträgt nun zwei Jahre: Prämiert werden Aktionen aus den Jahren 2007 und 2008. Aus zwölf

Regionen des Landes werden je zehn Gewinner für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Die Plätze eins bis drei erhalten ein Preisgeld von 2.000 bzw. 1.500 und 1.000 Euro. Sieben weitere Vereine können sich über Anerkennungspreise von je 400 Euro freuen. Unter den zwölf Erstplatzierten wird zum ersten Mal ein Landessieger ermittelt, der eine zusätzliche



Prämierung der Sieger findet im Frühjahr 2009 im Europa-Park in Rust statt - abgerundet durch einen Erlebnisaufenthalt im Freizeitpark.

Stärkung der Jugendarbeit

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Jugendarbeit als eine zentrale Aufgabe der Sportvereine zu stärken und die Bedeutung die-

Prämie von 3.000 Euro erhält. Daneben vergibt die Jury bis zu fünf mit je 1.000 Euro dotierte Sonderpreise für Projekte, die sich in besonderer Weise mit aktuellen sportlichen oder gesellschaftlichen Themen befassen. Die feierliche

Prämierung der Sieger findet im Frühjahr 2009 im Europa-Park in Rust statt - abgerundet durch einen Erlebnisaufenthalt im Freizeitpark. ses Aspekts im Bewusstsein der Bevölkerung herauszustellen sowie die jahrzehntelange Partnerschaft zwischen Toto-Lotto und dem Sport in Baden-Württemberg zu dokumentieren. In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultur, Jugend und Sport und der Baden-Württembergischen Sportjugend (BWSJ) schreibt das Unternehmen seit 1998 den Sportjugend-Förderpreis im zweijährigen Turnus aus.

Die Teilnahmebedingungen und Bewerbungsformulare für den Toto-Lotto Sportjugend-Förderpreis 2008 sind dem Faltblatt zu entnehmen, das bei der Baden-Württembergischen Sportjugend im Landessportverband e.V. und den Lotto-Annahmestellen in Baden-Württemberg erhältlich ist. Teilnahmebedingungen, Formulare und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es auch im Internet unter <http://www.lsvbw.de/cms/iwebs/default.aspx?mmid=355&smid=1712#5979> oder www.sportjugendfoerderpreis.de. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2008.



„Sport - Dialog - Integration“

Ein Projekt, das über den Sport hinausgeht und langfristig angelegt ist

„Sport – Dialog – Integration“ heißt das neue Projekt, das vom Programm „Integration durch Sport“ des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV) getragen wird. Hauptkooperationspartner sind der Caritasverband Heidelberg, die Stadt Heidelberg und der Sportkreis Heidelberg, dessen Vorsitzender, Gerhard Schäfer, auch dem Präsidium des LSV angehört (Foto ganz rechts).

Migrantinnen unterrepräsentiert

Dabei werden vor allem Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund angesprochen, da sie in den Sportvereinen und bei anderen Sportangeboten noch immer stark unterrepräsentiert sind. Vor allem muslimische Mädchen und Frauen scheuen den Weg zum Sport, obwohl sie nach verschiedenen Umfragen durchaus am Sporttreiben interessiert sind. Oftmals verhindern aber strukturelle Bedingungen, dass diese Menschen für den Sport gewonnen werden können, da Traditionen, Vorstellungen und Werte anderer Kulturen nicht mit den hiesigen zu vereinbaren sind.

Bündelung von Wissen

Da Menschen mit Migrationshintergrund nicht nur in den Sportvereinen unterrepräsentiert sind, sondern auch andere Leistungen wie z.B. Bildungsangebote weniger nutzen, möchte das Projekt andere Lebensbereiche mit einbeziehen. So wurden für das Projekt „Sport - Dialog - Integration“ gezielt verschiedene

Gruppen und Institutionen eingebunden. Dabei soll das Wissen um die jeweiligen kulturellen Hintergründe gebündelt werden um gemeinsam Rahmenbedingungen und Inhalte zu definieren, die eine umfassende Integration von Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund fördern.

Sport und Bildungsangebote

Die Kooperationspartner und weitere Netzwerkpartner erarbeiteten in einer einjährigen Pilotphase verschiedene Rahmenbedingungen, die der Zielgruppe zunächst den Zugang zum Sport ermöglicht und die



Foto: LSV

Integration in Sportvereinen fördert. Außer-sportliche Bildungs- und Beratungsangebote sollen zudem eine umfassende gesellschaftliche Integration der Teilnehmerinnen fördern. Vor allem die sprachliche Förderung spielt eine wesentliche Rolle für eine erfolgreiche Eingliederung in die Gesellschaft. Weitere Bestandteile des Projektes sind Hausaufgabenbetreuung, Nähkurse, Kinderbetreuung und vieles mehr. Letztendlich machen die verschiedenen Kooperationspartner mit dem Projekt deutlich: Integration ist ein Prozess, der verschiedene Bereiche beinhalten muss.